

A wide-angle photograph of an Antarctic landscape. In the foreground, a smooth, white snowfield stretches across the bottom. A line of dark, jagged rocks sits in the middle ground. Beyond the rocks, a vast, flat expanse of snow and ice leads to a range of snow-covered mountains under a clear blue sky with light, wispy clouds. The title 'Die Antarktis – eisig und extrem' is printed in large, bold, orange letters at the top left.

Die Antarktis – eisig und extrem

Die Antarktis fasziniert als ein Kontinent der Extreme. Nirgendwo auf der Welt ist es kälter. (Die inländische Durchschnittstemperatur liegt bei – 55°C!) Und nirgendwo fegen heftigere Stürme über das Land. Die antarktische Landmasse ist fast vollständig von Eis bedeckt. Der antarktische Eisschild ist die größte Eismasse der Erde. Teilweise erreicht er eine Mächtigkeit von 4.500 Metern. Er enthält rund 90% des irdischen Eises und 70% der weltweiten Süßwasser-Reserven. Lediglich 2 bis 3% der Fläche Antarktikas sind eisfrei. Wegen der rauen Bedingungen leben keine Menschen dauerhaft in der Antarktis. Nur wenige Tiere und Pflanzen haben es geschafft, sich an diese lebensfeindlichen Bedingungen anzupassen. Die antarktische Vegetation besteht zu einem großen Teil aus Flechten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ausstellungstafeln Biologiezentrum](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [0002](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Antarktis Teil 1 15](#)